

Entdeckungen im Neuenburger Jura

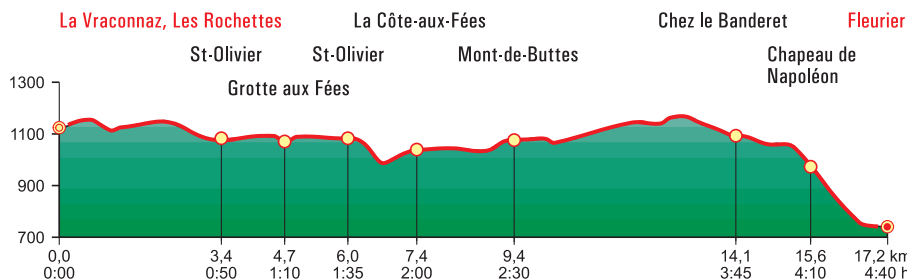


La Vraconnaz, Les Rochettes > Fleurier

	La Vraconnaz, Les Rochettes	0 h 00 min	
	St-Olivier	0 h 50 min	0:50
	Grotte aux Fées	1 h 10 min	0:20
	St-Olivier	1 h 35 min	0:25
	La Côte-aux-Fées	2 h 00 min	0:25
	Mont-de-Buttes	2 h 30 min	0:30
	Chez le Banderet	3 h 45 min	1:15
	Chapeau de Napoléon	4 h 10 min	0:25
	Fleurier	4 h 40 min	0:30

Escursione

	T1
	Media
	4 h 40 min
	17,2 km
	380 m
	760 m
	marzo - novembre
	241T Val de Travers 3303T Creux du Van
	Solo per chi non soffre di vertigini Adatto alle famiglie





Zu Napoleons Hut

Es ist nicht überliefert, ob Napoleon wirklich einmal in dieser Ecke der Schweiz war. Bis heute erinnert jedoch ein bewaldeter, von Felsrippen durchzogener Hügel in der Form seines legendären Huts an ihn. Hier zeigt sich der Jura von seiner abwechslungsreichen Seite: Moorlandschaften, ausgedehnten Weiden mit mächtigen Fichten, die dem Wetter trotzen und den Weidetieren Schutz bieten und eine spannende Höhle.

Der Wanderweg führt in Richtung La Vraconnaz einem sonnigen Hang entlang. Der Blick schweift über das Hochmoor Mouille de la Vraconnaz, das tiefer unten eingebettet in der Ebene liegt. Bald ist St-Olivier erreicht. Wer den Abstecher mit gleichem Hin- und Rückweg zur Höhle weglassen möchte, wandert von hier direkt nach La Côte-aux-Fées und verkürzt so die Wanderung um etwa 45 Minuten. Zur Höhle folgt man einem hölzernen Schild und dem Wegweiser Richtung Noirvaux. Beim Waldrand lädt eine offizielle Feuerstelle zum Bräteln ein. Ein steiler und mit Eisenketten gesicherter Pfad führt hinunter zum Eingang der Höhle Grottes aux Fées. Gebückt

oder kriechend gelangt man zu einem Ausguck mitten in einer Felswand.

Nach dem beschaulichen Dorf La Côte-aux-Fées folgen längere Abschnitte auf Asphalt. Erst beim Weiler Chez Juvet wird der Wanderweg wieder zum schmalen Pfad und führt einer felsdurchsetzten Krette entlang hinunter zum früheren Restaurant Chapeau de Napoléon. Von diesem Aussichtspunkt sieht man weit über das grüne Val de Travers. Im Nachmittagslicht wirft der Hügel einen hutförmigen Schatten über Fleurier. Später beim Blick zurück vom Bahnhof unten, ist gut nachvollziehbar, wie dieser Hügel zu seinem Namen gekommen ist. Doch zuerst wartet ein steiler Abstieg über Treppenstufen und Kalkgeröll, der Konzentration und Trittsicherheit erfordert.

Sabine Joss, 2022

INFO

Erreichbar ist «La Vraconnaz, Les Rochettes» vom Bahnhof Buttes mit dem Bus. Rückreise mit dem Zug von Fleurier. Für die Erkundung der Höhle Grotte aux Fées empfiehlt sich eine Taschenlampe.



Côte aux Fées, Fleurier.

Auf dem Weg zurück nach St-Olivier. Im Hintergrund sind die Felsen des Chasseron sichtbar. Bild: Sabine Joss

